

PROTOKOLL

1. Arbeitskreissitzung (Bereisung) zur Dorfentwicklung Dorfregion Edeweicht West, Gemeinde Edeweicht (10.06.2017, 8:45 Uhr, Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus Portsloge)

Teilnehmer:

Frau Bürgermeisterin Lausch (bis 9:15 Uhr), Herr Torkel (Gemeinde Edeweicht)
Herr Knorr

Herr Mosebach, Frau Stutz, Frau große Austing, (Planungsbüro Diekmann & Mosebach)
Frau Werschinin

Frau Neumann, Frau Pietrzik (Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems)

Mitglieder des Arbeitskreises

Anlage: Bereisungskarte

Bereisung der Ortschaften Portsloge, Nord Edeweicht, Süd Edeweicht, Husbäke, Süddorf, Osterscheps, Westerscheps, Wittenberge am 10.06.2017

- **Begrüßung aller Anwesenden und kurze Vorstellung der Ziele und des Ablaufes der Dorfentwicklung**
durch Frau Bürgermeisterin Lausch und Herrn Mosebach vom Planungsbüro Diekmann und Mosebach.
- **Bereisung des Dorfentwicklungsgebietes und Besprechung verschiedener Themen an einzelnen Stationen:**

Portsloge:

- **Dorfgemeinschaftshaus** (Boßelerverein Portsloge e.V.): Neugestaltung / Neupflasterung des Vorplatzes
- **Historische Portsloger Schule** (Ehem. Lehrerwohnhaus): Fördermöglichkeiten bei der Sanierung; nicht denkmalgeschützt aber ortsbildprägend; in privater Hand; in Wohnnutzung; Entwicklung der Gebäudenutzung; Einbinden in den Raum
- **Ev.-Luth. Nikolai Kindertagesstätte:** geringe Anzahl an Stellplätzen; ggf. Parkplatz auf Spielplatzflächen der alten Schule – Fläche in Gemeindeeigentum jedoch Nutzungsrecht vergeben; Kindergarten ist gut ausgelastet - kein Bedarf an neuen Räumen; Gestaltungsbedarf an der Zuwegung
- **Fehlende Fuß- und Radwege:** z.B. aus südwestlichem Wohngebiet (Sträucher-siedlung) zum Kindergarten; keine Anbindung zur Kleinbahn-Strecke, können sich Synergieeffekte für mögliche Gastronomien (Café, Kneipe) ergeben
- **Ortsdurchfahrt** (Verlauf der Portsloger Straße vom Viehdamm bis Jückenweg: Nebenanlagen zu schmal, Bürgersteig zu hoch und Straße zu breit; auf linker Straßenseite befindet sich ein Graben, der zum Großteil bereits verrohrt ist, ggf. Verlegung des Fuß- und Radweges oder Verschiebung der Straße; Gestaltung des Raumes
- **Bauernhof Schrader:** altes Bauernhaus (1831); Fördermöglichkeiten bei der Sanierung; älteste Hofstelle in Portsloge; Symbol des Ortsbürgervereins; vereinzelte Überformungen des historischen Erscheinungsbildes

- **Oldtimersammlung Speckmann:** ggf. Planung eines Oldtimer- und Treckermuseums
- **Gelände des Schiff-Modell-Clubs:** Verbesserung der Aufenthaltsqualität; mögliche Verschiebung des Fahrradrastplatzes bzw. Pavillons
- **Portsloger Wald:** ökologisch wertvoll; Vernetzung ökologischer Systeme
- **Alten- und Pflegeheim:** Straßenquerungen vor dem Altenheim und der Bushaltestelle

Nord Edeweicht I:

- **Ortseinfahrt:** Beordnung und dorftypische Gestaltung zur Verkehrsberuhigung, Gestaltungsbedarf
- **Heinje-Hof:** historischer Bergfried (Speichergebäude von 1476); verschiedene Bau- und Naturdenkmäler auf dem Gelände und Ensembleschutz; angrenzend Flächen der ehem. Baumschule; ggf. Öffnung für Öffentlichkeit; Anbindung an ggf. vorhandene / geplante Radwegroute
- **Gaststätte „Am Markt“:** Gaststätte, Hotel und einziger Saalbetrieb; Mittelpunkt in Edeweicht; unterstützt durch Edeweichter Gastronomiegesellschaft; besteht seit über 200 Jahren; eins der ältesten Gastronomien in Edeweicht; Versammlungsort für Vereine (z.B. Schützenverein, Gesangsverein), Anlagen für Schützen (Kleinkaliber- und Luftgewährstand) könnten umgeplant oder verlegt werden; Verlegung des Haupteinganges Richtung Marktplatz inkl. Außengastronomie; ggf. Anbindung an die Kleinbahn-Strecke
- **Aktivierung des Marktplatzes:** Belebung durch Spielplätze, Außengastronomien; Stellung von baulichen Anlagen; Raumkanten
- **Alter Bahnhof:** Bahnhofsgebäude wurde abgerissen, Neubau muss die Fassade des alten Bahnhofes wiederherstellen; Nutzungskonzept für geplante Gebäude entwickeln

Süd Edeweicht:

- **Oellienhof:** Renovierung des historischen Bergfrieds; ältestes Gebäude Edeweichts; bevorstehender Generationenwechsel mit ggf. Umstrukturierung der gesamten Hofanlage; Gutachten der Denkmalbehörde erforderlich; ggf. Fußweg in Verbindung mit altem Brunnen; Anbindung an ggf. vorhandene / geplante Radwegroute
- **Platzgestaltung Lohmann´s Bäckerei, Tankstelle, ehem. Hotel:** Beordnung und Gestaltung des Platzes; durch IG Süd-Edeweicht bereits Bepflanzung und Pflege der Beete; Verlauf der Busstrecke 380
- **Kreuzung Schepser Damm, Hauptstraße und Bachmannsweg:** Verbreiterung des Fahrradweges; fehlende Verkehrssicherheit; Gestaltung des Raumes

Husbäke:

- **Ortseingang:** Baumtor zur Geschwindigkeitsreduzierung, Standort muss im Zusammenhang mit der Wohnbauentwicklung abgestimmt werden
- **Bauliche Entwicklung:** Lückenbebauung am Bachmannsweg
- **Moorlandschaft / Moorkulturgeschichte:** Torfabbaugenehmigungen laufen ca. 2020 aus; IG Vehnemoor; Renaturierungs- und Entwicklungskonzept; Einbinden in

einen Biotopverbund (Natura 2000); Touristische Erschließung des Moores, Geschichte des Torfabbaus erlebbar / sichtbar machen (z.B. Aussichts- Erlebnisplattform), Start vom Naturrasen- und Osterfeuerplatz mit Infopavillon, ggf. Einbindung der Torfbahn; Anbindung an ggf. vorhandene / geplante Radwegeroute

- **Ehem. Heimvolkshochschule:** unter Denkmalschutz; privater Eigentümer; geplante Nutzung unbekannt; Infotafel zum Gebäude / Geschichte; Anbindung an ggf. vorhandene / geplante Radwegeroute

Süddorf:

- **Kleinbahn:** Beginn der Strecke; Bahnhofsgebäude in privatem Eigentum
- **Schutzhütte:** Aufenthaltsqualität verbessern; Infotafel zur Kleinbahn / Torfabbau
- **Kirchvorplatz:** Rasenplatz vor der Kirche ggf. als zentralen Ort für das Dorf ausarbeiten / Nähe zum Dorfgemeinschaftshaus
- **Gastwirtschaft Hermes:** früher Treffpunkt für Schützen; seit ca. 5 Jahren geschlossen, ggf. revitalisieren; Erstellung eines Nutzungskonzeptes

Osterscheps:

- **Bauliche Entwicklung:** Osterscheps ist zweigeteilt, Zusammenführung des Ortsteils durch Wohnbauentwicklung der dazwischenliegenden Flächen
- **Ortsdurchfahrt:** Landesstraße; Beordnung und dorftypische Gestaltung zur Verkehrsberuhigung, Baumtore; Bushaltestelle wird bereits verlegt; ggf. Geschwindigkeitsbegrenzung an der Westerschepser Straße gegenüber der Mühle
- **Fahrradrastplatz an der Mühle:** Verbesserung der Aufenthaltsqualität; liegt an der Ammerland-Route

Westerscheps:

- **Hintergrundbebauung und Lückenbebauung:** z.B. Bereich am Winkelweg; Ergänzung der Splittersiedlung im Bereich Erntefestplatz
- **Bushaltestelle an der Poststraße:** Umstrukturierung zum Schutz der Klinkerstraße
- **Kanutourismus:** auf dem Aue-Godensholter Tief; Einstiegsstelle z.B. an der Mühlenstraße; weitere Entwicklung der Route
- **Mühle (Deeken):** Gastronomie an der Mühle ausbauen; durch Veranstaltungsräume ergänzen
- **Landschaftsfenster:** Aktivierung / Beschneidung der Gehölze; Infotafeln

Wittenberge:

- **Rastplätze aufwerten:** z.B.: Sitzgruppe an Lohorster Straße in Richtung Aue orientieren / erweitern
- **Freilichtmuseum „Tollhus upn Wurnbarg“:** Einstiegsstelle für Kanutourismus
- **Schutzhütte Wittenriede:** liegt an der Ammerlandroute, Hütte und Vorplatz aufwerten

- **Ausblick:** Die 2. Arbeitskreissitzung findet voraussichtlich am 17.08.2017 statt. Der Ort ist derzeit noch unbekannt. Hierin werden die besprochenen Themen der vergangenen Bereisung zusammengefasst.

Rastede, den 16.06.2017

Planungsbüro
Diekmann & Mosebach

gez. Anastasia Werschinin
i. A. A. Werschinin